

# **Aufgaben- und Massnahmenplanung**

## **UNESCO-Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen**

### **2017–2020**

St. Gallen, 16. November 2016





## **Zusammenfassung**

**Die Aufgaben- und Massnahmenplanung für das Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen leitet sich aus den Zielen und Massnahmen des Managementplans ab. Sie wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen erarbeitet und beinhaltet die wichtigsten Massnahmen der nächsten Jahre für die Pflege und den Schutz des Weltkulturerbes. Das Dokument ist nicht für eine Publikation vorgesehen.**

Bei der Erarbeitung haben folgende Personen in den Arbeitsgruppen aktiv mitgewirkt:

- Barbara Affolter, Co-Leiterin Fachstelle Kultur, Stadt St. Gallen
- Frank Bumann, Direktor St. Gallen-Bodensee Tourismus
- Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar, St. Gallen, Projektleitung
- Florian Eicher (†), ehemaliger stellvertretender Leiter Amt für Kultur, Kanton St. Gallen
- Dr. Walter Engeler, externer Experte, Bütschwil
- Dr. Peter Erhart, Stiftsarchivar, St. Gallen
- Dr. Moritz Flury-Rova, stellvertretender Leiter Denkmalpflege, Kanton St. Gallen
- Thomas Franck, Verwaltungsdirektor der katholischen Administration, St. Gallen
- Silvio Frigg, Stiftsbibliothek, St. Gallen
- Matthias Fuchs, Stabschef Direktion Bau- und Planung, Stadt St. Gallen
- Andrea Hofmann, stellvertretende Leiterin Portfoliomanagement, Hochbauamt, Kanton St. Gallen
- Alfred Kömme, ehem. Direktionssekretär Bau und Planung, Stadt St. Gallen
- Dr. Andreas Kränzle, externe Projektleitung, Zürich
- Dr. Jakob Kuratli Hüebli, stellvertretender Stiftsarchivar, St. Gallen
- Niklaus Ledergerber, Leiter Denkmalpflege, Stadt St. Gallen
- Dr. Claudius Luterbacher, Kanzler, Bischöfliche Kanzlei, Bistum St. Gallen
- Katrin Meier, Leiterin Amt für Kultur, Kanton St. Gallen
- Dr. Andrea Raschèr, Externer Experte, Zürich
- Dr. Christopher Rühle, Leiter Recht Amt für Kultur, Kanton St. Gallen, Projektleitung
- Dr. Martin Schindler, Leiter Archäologie, Kanton St. Gallen
- Andreas Schwarz, stellvertretender Leiter Amt für Kultur, Kanton St. Gallen
- Dr. Stephan Staub, Rechtskonsulent, Stadt St. Gallen

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
<b>0     Rechtliche Schutzmassnahmen</b>	<b>7</b>
0.1   Ziele	7
0.2   Massnahmen	8
<b>1     Erschliessung und Erforschung</b>	<b>9</b>
1.1   Ziele	9
1.2   Massnahmen	10
<b>2     Erhaltung und Schutz</b>	<b>12</b>
2.1   Ziele	12
2.2   Massnahmen	13
<b>3     Kommunikation, Vermittlung und Tourismus</b>	<b>15</b>
3.1   Ziele	15
3.2   Massnahmen	16
<b>4     Organisation und Koordination</b>	<b>17</b>
4.1   Ziele	17
4.2   Massnahmen	18
<b>5     Massnahmen nach 2020</b>	<b>19</b>
<b>6     Ziele mit Massnahmen</b>	<b>20</b>
<b>7     Akteure mit Massnahmen</b>	<b>25</b>
<b>8     Überblick zu Inventarisierungs- und Dokumentationsmassnahmen</b>	<b>29</b>
<b>Abkürzungen</b>	<b>30</b>

## Einleitung

Die Aufgaben- und Massnahmenplanung basiert auf dem Managementplan. Sie behandelt fünf Bereiche, die für die Pflege des Weltkulturerbes relevant sind: Die rechtlichen Schutzinstrumente, Erschliessung und Erforschung, Erhaltung und Schutz, Kommunikation, Vermittlung und Tourismus sowie Organisation und Koordination.

Die Kapitel führen nach den Zielen des Handlungsbereichs die einzelnen Massnahmen auf. Für jede Massnahme sind eine federführende Stelle und weitere Projektbeteiligte bestimmt. Die Massnahmen wurden zeitlich gestaffelt. Für die Priorisierung wurden verschiedene Kriterien berücksichtigt (u. a. UNESCO-Anforderungen, Grundlagenarbeiten, Dringlichkeit, Kapazitäten und Ressourcen der Stakeholder). Die bereits angegebenen Kosten beziehen sich auf den Zeitraum 2017–2020.

Gemeinsame Aufgaben, d.h. Aufgaben, bei denen mehr als ein Partner bzw. Dienststellen von verschiedenen Partnern beteiligt sind, sind grau hinterlegt. Reguläre Aufgaben werden kursiv aufgelistet.

Es sind insgesamt 37 Massnahmen mit 14 federführenden Stellen, die bis Ende 2020 angegangen werden sollen. Mit 6 Massnahmen wurde bereits gestartet. Davon können knapp die Hälfte als reguläre Massnahmen bezeichnet werden, die auch ohne Welterbestatus nötig wären (etwa Erschliessungsarbeiten oder Grabungsauswertungen). Andere Massnahmen werden aufgrund des Welterbestatus angegangen (z. B. Monitoring). Eine klare Abgrenzung von regulären Aufgaben und ausserordentlichen ist im Einzelfall schwierig.

Der Massnahmenkatalog wird alle 4 Jahre überprüft und angepasst.

## **0      Rechtliche Schutzmassnahmen**

### **0.1      Ziele**

- Z 1      Die Baudenkmäler und Freiräume des Weltkulturerbes werden in ihrer historischen Substanz und ihrem Erscheinungsbild integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Alle baulichen Veränderungen erfolgen in Übereinstimmung mit anerkannten denkmalpflegerischen Grundsätzen.
- Z 2      Die historischen Fassaden in der unmittelbaren Umgebung des Weltkulturerbes werden authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Die Gestaltung der Freiräume trägt dem Charakter von Kloster und Altstadt Rechnung.
- Z 3      Historische Bauten in der Pufferzone werden so erhalten und erneuert, dass die wesentlichen Elemente, welche die Schutzwürdigkeit begründen, erhalten bleiben. Sie werden auch vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt.
- Z 4      Die Fern- und Silhouettenwirkung der Stätte, namentlich der Türme der Kathedrale (Sichtachsen/Sichtbereiche) wird durch geeignete planungsrechtliche Instrumente vor schwerwiegenden Beeinträchtigungen bewahrt.
- Z 5      Archäologische Fundstellen im oder mit Bezug zum Weltkulturerbe in der Pufferzone, die zugehörigen archäologischen Funde und deren Dokumentationen werden in ihrer Substanz integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Alle Bodeneingriffe erfolgen in Übereinstimmung mit anerkannten archäologischen Grundsätzen.
- Z 6      Der Stiftsbezirk und die Pufferzone werden als bedeutende archäologische Flächen soweit möglich durch geeignete Instrumente vor schädigenden Bodeneingriffen geschützt. Alle Bodeneingriffe erfolgen in Übereinstimmung mit anerkannten archäologischen Grundsätzen.
- Z 7      Die beweglichen Kulturgüter des Weltkulturerbes werden integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt.

## 0.2 Massnahmen

Nr	Ziel	Massnahme	Anmerkungen	Federführung* / Beteiligte	Zeitraum	Kostenschätzung
id 113 M 1	Z 01 Z 02 Z 03 Z 04 Z 05 Z 06 Z 07	<i>Aufnahme der Welterbestätte in den kantonalen Richtplan</i>		AREG* AfKu, Stadt SG	2018	Reguläres Budget
id 104 M 2	Z 01 Z 02 Z 03 Z 04 Z 05 Z 06	Erarbeitung einer städtischen Schutzverordnung inkl. Festlegung von räumlich begrenzten Zonen für Schutz der Sichtachsen und Sichtbereiche (Baudenkmäler inkl. Ausstattung und Zugehör, archäologische Denkmäler)	läuft bereits; differenzierter Perimeter: Stiftsbezirk, unmittelbare Umgebung, Pufferzone; Sichtachsen; Einstufung der Gebäude und Freiräume nach Bedeutung; Schutzziel ist der aussergewöhnliche universelle Wert; Bewilligungsverfahren, Bewilligungspflicht für bauliche Änderungen, wesentliche Unterhaltsarbeiten und Bodeneingriffe; beratende Fachkommission; Prüfung Schutz Sichtachsen und Sichtbereiche sowie der ausserhalb der Altstadt liegenden südöstlichen Bereiche der Pufferzone durch Ausscheidung von räumlich begrenzten Schutzzonen und Erlass von ergänzenden Schutzregeln.	Bau und Planung Stadt* AREG, DPFL Kanton, KASG (Fachgruppe Erbe)	2017–2018	Reguläres Budget
id 105 M 3	Z 07	<i>Kantonale Regelung für bewegliche Kulturgüter und archäologische Denkmäler (Kulturerbegesetz)</i>	läuft bereits; Verzeichnis, Schutzvereinbarungen, Ausführungsregelung, Unveräusserlichkeit, Erhaltungspflichten, Meldepflichten, Fachkommission	AfKu* (Fachgruppe Erbe)	2017	Reguläres Budget
id 106 M 4	Z 07	Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils	in Absprache mit dem AfKu und der kantonalen Regelung für bewegliche Kulturgüter	KK* AfKu, Bistum (Fachgruppe Erbe)	2017–2018	CHF 105 000



## 1 Erschliessung und Erforschung

### 1.1 Ziele

- Z 11 Das Weltkulturerbe wird nach fachlichen Grundsätzen erschlossen und dokumentiert.
- Z 12 Die Inventare und Dokumentationen sind aktuell und übersichtlich.
- Z 13 Es ist bekannt, welche Inventare und Dokumentationen vorhanden sind. Die wissenschaftlich relevanten Informationen über den Stiftsbezirk sind öffentlich zugänglich.
- Z 14 Die Geschichte des Klosters und des Stiftsbezirks St. Gallen und seiner Kulturgüter wird kontinuierlich und qualitativ hochstehend erforscht.
- Z 15 Die für die Erschliessung und Erforschung des Weltkulturerbes relevanten Kompetenzen und der fachliche Austausch werden gepflegt und weiterentwickelt.
- Z 16 Forschung, die für die Pflege des Weltkulturerbes relevant ist, wird gefördert.

## 1.2 Massnahmen

Nr	Ziel	Massnahme	Anmerkungen	Federführung* / Beteiligte	Zeitraum	Kostenschätzung
<b>Erschliessung</b>						
id 2 M 5	Z 11 Z 12 Z 13	Technische Einrichtung einer Gebäudeinformationsplattform, in der die Baugeschichte und alle relevanten Baumassnahmen einheitlich dokumentiert werden	Technische Grundlage für die Dokumentationsmassnahmen (z. B. id 3 [M 6], id 28 [M 23]); Studie zur Klärung der Zielgruppen, Anforderungen, Kosten und Nutzen: 2018 unter Federführung des HBA; für die Implementierung (ab 2019) und den Betrieb ist die Federführung noch offen; Voraussetzung ist eine Gesamtübersicht der Denkmäler und Kulturgüter und ein Inventarkonzept (liegen vor bis Anfang 2017); mindestens Konzepte zu id 3 [M 6] und id 27 [M 22];	HBA* DPFL, KK (Fachgruppe Erbe)	ab 2018	Kostenschätzung für Erarbeitung des Konzepts 2018: CHF 25 000
id 3 M 6	Z 11 Z 12	Aufarbeitung der jüngeren Baugeschichte (Überprüfung vorhandener Dokumentationen, Erstellung eines Inventars der Gebäude, Dokumentation)	Ende 2017 muss die Überprüfung der vorhandenen Dokumentationen sowie konzeptionelle Fragen abgeschlossen sein, so dass diese Informationen konsolidiert für id 2 [M 5] und id 27 zur Verfügung stehen	DPFL* HBA, KK (Fachgruppe Erbe)	2017–2018	CHF 300 000
id 108 M 7	Z 11 Z 12 Z 13	Erstellung eines Inventars der Fundstellen im Stiftsbezirk und in der Pufferzone	Ist für die städtische Schutzregelung id 104 [M 2] notwendig.	KASG* Bau und Planung Stadt, Fachgruppe Erbe	2017	
id 4 M 8	Z 11 Z 12 Z 13	<i>Digitalisierung der archäologischen Dokumentationen zu Stiftsbezirk und Pufferzone</i>		KASG* (Fachgruppe Erbe)	2018	CHF 100 000
id 5 M 9	Z 11 Z 12	<i>Überführung der Dokumentation der Kathedralgrabung in die Kantonsarchäologie St. Gallen</i>	läuft bereits	AfKu* KASG	bis 2020	bereits finanziert
id 6 M 10	Z 11 Z 12 Z 13	<i>Erschliessung der noch nicht elektronisch katalogisierten Bestände der Stiftsbibliothek (Drucke Barocksaal, Spezialbestände, Neuerwerbungen und Fragmente)</i>	4 Jahre 50 % für Katalogisierung Barocksaal, 4 Jahre 50 % für Spezialbestände etc.	StiBi* (Fachgruppe Erbe)	2017–2020	CHF 480 000
id 7 M 11	Z 11 Z 12 Z 13	<i>Erstellung eines Konzepts für die Neukatalogisierung derjenigen Bestände der Stiftsbibliothek, deren Kataloge veraltet sind (Handschriften, Inkunabeln, Frühdrucke)</i>		StiBi* (Fachgruppe Erbe)	2017	Bestehende Ressourcen, Kostenermittlung Nachfolgeprojekt 2017

Nr	Ziel	Massnahme	Anmerkungen	Beteiligte	Zeitraum	Kostenschätzung
id 8 M 12	Z 11 Z 12 Z 13	<i>Erschliessung der Urkunden-, Buch- und Aktenbestände in der Archivdatenbank des Stiftsarchivs durch Übernahme, Vervollständigung und Überarbeitung der Metadaten aus den analogen Findmitteln</i>		StiA* (Fachgruppe Erbe)	ab 2017	CHF 400 000
id 9 M 13	Z 11 Z 12 Z 13	<i>Erstellung eines Konzepts für die digitale Gesamterschliessung und Digitalisierung des Stiftsarchivs</i>	evtl. Kooperation mit e-codices	StiA* (Fachgruppe Erbe)	2019	Bestehende Ressourcen, Kostenermittlung Nachfolgeprojekt 2017
id 10 M 14	Z 11 Z 12 Z 13	<i>Überarbeitung, Vervollständigung und soweit sinnvoll Veröffentlichung der bestehenden Inventare der beweglichen Kulturgüter ausserhalb von Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv</i>	Überarbeitung des Inventars des KK und Harmonisierung mit dem Inventar des Kantons (StASG)	KK* Bistum, Fachgruppe Erbe, StASG	2019–2020	CHF 200 000
<b>Erforschung</b>						
id 12 M 15	Z 13 Z 14	<i>Erstellung eines Konzepts zur Forschungsförderung und Publikationstätigkeit</i>	Forschungsprojekte, Stipendien, Tagungen, Summerschools, Partnerschaften mit Hochschulen, Publikationen, elektronisches Publizieren	Fachgruppe Erbe*	2017–2020	Bestehende Ressourcen
id 14 M 16	Z 15	<i>Etablierung eines Schweizerischen Kompetenzzentrums für Kloster- und Schriftgeschichte durch Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv</i>		StiBi* StiA (Fachgruppe Erbe)	ab 2018	Kostenermittlung 2015 / 2016
<b>Forschungsprojekte</b>						
id 16 M 17	Z 13 Z 14	<i>Erarbeitung einer Bibliotheksgeschichte</i>		StiBi* StiA, externe Experten (Fachgruppe Erbe)	ab 2018	CHF 60 000
id 19 M 18	Z 13 Z 14	<i>Auswertung der Ausgrabungen in der südlichen Altstadt</i>		KASG* (Fachgruppe Erbe)	2018–2020	CHF 300 000

## **2      Erhaltung und Schutz**

### **2.1    Ziele**

- Z 21    Das Weltkulturerbe mit seinen Denkmälern und Kulturgütern wird in seinem aussergewöhnlichen universellen Wert, seiner Unversehrtheit (Integrität) und Echtheit (Authentizität) geschützt, erhalten und sofern möglich verbessert.
- Z 22    Das Weltkulturerbe mit seinen Denkmälern und Kulturgütern wird regelmässig beurteilt und dokumentiert (Monitoring). Schäden werden frühzeitig erkannt.
- Z 23    Die Gefährdungen für den aussergewöhnlichen universellen Wert des Weltkulturerbes werden proaktiv festgestellt, regelmässig überprüft und in den Schutzmassnahmen berücksichtigt.
- Z 24    Die kontinuierliche fachliche Betreuung und Pflege des Weltkulturerbes wird gewährleistet; die für die Erhaltung und Pflege des Weltkulturerbes relevanten Kompetenzen und der fachliche Austausch werden gepflegt und weiterentwickelt.
- Z 25    Der rücksichtsvolle Umgang mit dem Weltkulturerbe, seinen Denkmälern und Kulturgütern ist selbstverständlicher Teil des Handelns in den Institutionen des Weltkulturerbes, seiner Nutzerinnen und Nutzer und aller Verantwortlichen.
- Z 26    Nutzungen respektieren den aussergewöhnlichen Wert und die Unversehrtheit und Echtheit des Weltkulturerbes.
- Z 27    Die Qualität der Dokumentationen ermöglicht die Rekonstruktion der Denkmäler und Kulturgüter.
- Z 28    Der Stiftsbezirk ist ein im Alltag belebter und ein auf die jeweiligen Ansprüche und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichteter Raum.

## 2.2 Massnahmen

Nr	Ziel	Massnahme	Anmerkungen	Federführung* / Beteiligte	Zeitraum	Kostenschätzung
<b>Grundlagen</b>						
id 23 M 19	Z 21 Z 26	Schaffung der Grundlagen für die frühzeitige Berücksichtigung möglicher Auswirkungen auf den Wert des Weltkulturerbes bei allen Neu- oder Umnutzungen im Stiftsbezirk	z. B. Erarbeitung von Planungsrichtlinien durch Eigentümer; Grundlage: städt. Schutzverordnung (id 104 [M 2])	HBA*, KK* DPFL, Staatskanzlei, Stadt SG (Fachgruppe Erbe)	2019	Bestehende Ressourcen
<b>Monitoring</b>						
id 25 M 20	Z 21 Z 22	Regelmässige Zustandsbeurteilungen der Denkmäler und Kulturgüter (Projekt zur Konzeption und Einführung)	inkl. konservatorische Situation und Prozesse	DPFL* Fachgruppe Erbe, Forum Bestandserhaltung, HBA, KK, externe Experten	ab 2017	CHF 80 000
id 26 M 21	Z 21 Z 22	<i>Konservatorische Sichtung der 2013 übernommenen Funde aus den Grabungen in der Kathedrale</i>	evtl. ergeben sich Folgemaassnahmen	KASG* externe Experten (Fachgruppe Erbe)	2018	CHF 50 000
<b>Erstellung von Zweitformen und Sicherstellung</b>						
id 27 M 22	Z 21 Z 27	<i>Erstellung eines Konzepts für Erstellung und Pflege von Sicherstellungsdokumentationen und Zweitformen über sämtliche Denkmäler und Kulturgüter</i>	evtl. Einzelprojekte für die verschiedenen Kulturgüter (vgl. auch id 3 [M 6], id 28 [M 23]); Diese Massnahme ist Voraussetzung für id 2 [M 5].	DPFL*, Fachgruppe Erbe*, KASG*, StIA*, StiBi* externe Experten (KGS, StASG)	2017	CHF 20 000
id 28 M 23	Z 21 Z 27	<i>Falls nötig Erstellung der erforderlichen Sicherstellungsdokumentationen und Zweitformen</i>	evtl. Staffelung (vgl. auch id 3 [M 6], id 27 [M 22])	DPFL* AfKu, AfMZ, Fachgruppe Erbe, HBA, KK	ab 2018	CHF 300 000
<b>Erhaltungsbedingungen, Alltag</b>						
id 33 M 24	Z 21	<i>Ausrüstung aller historischen Einbände mit Schutzbehältnissen</i>	Erste Etappe 200 Bände	StiBi* (Fachgruppe Erbe)	2017–2020	CHF 40 000
<b>Sicherheit und Notfallvorbereitung</b>						
id 36 M 25	Z 21 Z 23	<i>Überprüfung der vorhandenen Sicherheitsvorkehrungen und -konzepte im Hinblick auf die Denkmäler und Kulturgüter (Bericht)</i>	auch Besucher berücksichtigen; potentielle Gefährdungen (Vandalismus, Feuerwerk, Flugobjekte usw.) und entsprechende Schutzmassnahmen prüfen	HBA*, KK* Fachgruppe Erbe, Staatskanzlei, Stadt SG	2017	CHF 20 000
id 38 M 26	Z 21 Z 23	<i>Überprüfung und Weiterentwicklung der Notfallkonzepte im Stiftsbezirk auf Grundlage des St. Galler Notfallplans sowie Durchführung regelmässiger Übungen zur Vorbereitung auf den Katastrophenfall</i>	läuft bereits; Etablierung einer institutionenübergreifenden Zusammenarbeit; betrifft nur Kulturgüter; die Erfahrungen aus den Übungen sollen sukzessive die Notfallkonzepte optimieren	StiA*, StiBi* Forum Bestandserhaltung (Fachgruppe Erbe)	ab 2017	CHF 48 000

Nr	Ziel	Massnahme	Anmerkungen	Beteiligte	Zeitraum	Kostenschätzung
id 107	Z 01	Klärung der Zuständigkeiten,	Umsetzung der neuen KGS-	AfKu*	2017–2019	CHF 25 000
M 27	Z 07	Verantwortlichkeiten und Aufgaben im KGS in Bezug auf das Weltkulturerbe. Überprüfung und evtl. Überarbeitung der kantonalen KGS-Regelung	Vorgaben des Bundes, Regelung Organisation KGS im Kanton (Klärung der Aufgaben und Zuständigkeiten, Finanzierung)	AfMZ, DPFL, KGS (Fachgruppe Erbe)		
<b>Weiteres (Finanzierung, Organisation)</b>						
id 41	Z 21	Einführung einer fachlichen	Antrag an den Bund	AfKu*	2017	Bestehende
M 28	Z 24	Begleitung von Denkmalpflege und Archäologie durch ständige Bundesexperten		DPFL, KASG		Ressourcen

### 3 Kommunikation, Vermittlung und Tourismus

#### 3.1 Ziele

- Z 31 Die Vermittlung sensibilisiert die Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit für die Bestandteile des Weltkulturerbes, seinen aussergewöhnlichen universellen Wert, die Gefahren, die es bedrohen, und die Notwendigkeit, es zu schützen und zu pflegen.
- Z 32 Das Weltkulturerbe wird nach aussen in seinen verschiedenen Ausprägungen unter Berücksichtigung seines universellen Werts qualitativ hochstehend, inhaltlich aktuell, zielgruppengerecht und medial vielschichtig vermittelt.
- Z 33 Ein einheitlicher Auftritt des Weltkulturerbes fördert die einheitliche Sichtbarkeit, respektiert aber die Bedürfnisse der einzelnen Institutionen.
- Z 34 Die touristische Vermarktung des Weltkulturerbes ist langfristig sichergestellt.
- Z 35 Vermarktung, Vermittlung und Nutzung des Weltkulturerbes respektieren seinen besonderen universellen Wert.
- Z 36 Das touristische Potenzial und die volkswirtschaftlichen Chancen des Weltkulturerbes werden vermittelt.

## 3.2 Massnahmen

Nr	Ziel	Massnahme	Anmerkungen	Federführung* / Beteiligte	Zeitraum	Kostenschätzung
<b>Grundlagen</b>						
id 46 M 29	Z 32	<i>Inhaltlicher und räumlicher Ausbau der Vermittlungsangebote im Stiftsbezirk (Gewölbekeller, ehemaliges Lapidarium, und Ausstellungssaal am Klosterhof)</i>	läuft bereits; Einbezug DPFL, KASG	DI*, KK* StiA, StiBi (Fachgruppe Vermittlung)	2017–2018	CHF 4 900 000 (1.9 Mio für Gewölbekeller, 3 Mio für Ausstellungssaal)
<b>Weiterentwicklung von Vermittlungsangeboten</b>						
id 48 M 30	Z 32 Z 33	<i>Verbesserung der Vermittlung im Stiftsbezirk (Weiterentwicklung der Audioguides/digitale Vermittlung, Qualitätssicherung der Weltkulturerbeführungen, Etablierung eines touristischen Rundgangs, Welterbetag, Autobahntafeln)</i>	auf Grundlage der 2016 erstellten Übersicht für Vermittlungsangebote und den dabei ermittelten Handlungsbedarf (nach Zielgruppen differenziert)	Fachgruppe Vermittlung*	2018	CHF 30 000
id 49 M 31	Z 32 Z 33	<i>Verbesserung der Internetpräsenz: Weiterentwicklung der Website, Bewirtschaftung touristisch relevanter Web 2.0-Angebote, wie Facebook und Tripadvisor, Überarbeitung von relevanten Wikipedia-Artikeln</i>	auf Grundlage der 2016 erstellten Übersicht über die Vermittlungsangebote und des dabei ermittelten Handlungsbedarfs	Fachgruppe Vermittlung*	2018	CHF 30 000
<b>Tourismus</b>						
id 103 M 32	Z 32 Z 33	<i>Konzeption, Planung, Umsetzung und Controlling für die touristische Vermarktung des Weltkulturerbes Stiftsbezirk St. Gallen (allenfalls als Teil eines integrierten Kulturmarketings St. Gallen)</i>	Vorstufe: Analyse und Zieldefinition zum touristischen Angebot und Produkt (Lead beim Verein); Festlegung des Leistungsauftrags an SGBT; Erstellung Marketingkonzept; jährlicher Massnahmenplan; laufende Umsetzung	SGBT*, Verein Weltkulturerbe* AWA	ab 2017	CHF 350 000
id 53 M 33	Z 31 Z 34	<i>Erstellung einer Studie zur ökonomischen Wirkung des Tourismus im Stiftsbezirk für Stadt und Region St. Gallen</i>		Verein Weltkulturerbe* AfKu, externe Experten	2017–2018	CHF 52 500
<b>Verbesserung der Erlebbarkeit</b>						
id 55 M 34	Z 32 Z 33 Z 35	<i>Erneuerung und Vereinheitlichung der Signalisation im Stiftsbezirk in Abstimmung mit der städtischen Signalisation</i>	läuft bereits;	HBA*, KK* Fachgruppe Vermittlung, Staatskanzlei, Stadt SG (DPFL)	2017–2018	CHF 250 000



## **4      Organisation und Koordination**

### **4.1    Ziele**

- Z 41    Das Verwaltungssystem stellt den wirksamen Schutz und die aktive Pflege des Weltkulturerbes sicher.
- Z 42    Die Verwaltung und Pflege des Weltkulturerbes erfolgt transparent, effizient und wirksam.
- Z 43    Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind klar und zugewiesen.
- Z 44    Die für die Pflege des Weltkulturerbe zuständigen Akteure koordinieren ihre Anstrengungen und Verfahren.
- Z 45    Die Gefährdungen und Zielkonflikte werden frühzeitig erkannt und mit geeigneten Massnahmen und Verfahren bewältigt bzw. beigelegt.
- Z 46    Für die Berichterstattung an die Anspruchsgruppen sind die jeweils notwendigen Informationen verfügbar und greifbar.
- Z 47    Der Managementplan bzw. die definierten Massnahmen werden umgesetzt und periodisch aktualisiert und angepasst.
- Z 48    Die notwendigen Ressourcen und Finanzen sind sichergestellt.

## 4.2 Massnahmen

Nr	Ziel	Massnahme	Anmerkungen	Federführung* / Beteiligte	Zeitraum	Kostenschätzung
id 110 M <sub>35</sub>	Z 42 Z 44	Durchführung einer Informationsveranstaltung für den erweiterten Kreis der Anspruchsgruppen pro Jahr	Die Veranstaltung ist evtl. öffentlich.	Verein Weltkulturerbe*	ab 2017	CHF 3 600
id 111 M <sub>36</sub>	Z 41 Z 42 Z 44 Z 46	Einrichtung und Betrieb der Geschäftsstelle des Vereins Weltkulturerbe	Die Geschäftsstelle wird mit einer Leistungsvereinbarung organisatorisch vom KK übernommen.	KK* Verein Weltkulturerbe	ab 2017	CHF 204 000
id 112 M <sub>37</sub>	Z 41 Z 42 Z 43 Z 44 Z 46 Z 47 Z 48	Erstellung des Managementplans 21 (2021–2024)	u.a. auch verbesserte Erfassung, Beschreibung und schematische Darstellung von wesentlichen welterbe-relevanten Prozessen	Verein Weltkulturerbe*	2019	CHF 30 000

## 5 Massnahmen nach 2020

Nr	Ziel	Massnahme	Anmerkungen	Federführung* / Beteiligte	Zeitraum	Kostenschätzung
id 17 M 38	Z 13 Z 14	Erarbeitung eines Archivführers		StiA* (Fachgruppe Erbe)	nach 2020	
id 21 M 39	Z 13 Z 14	Erarbeitung einer neuen Gesamtdarstellung der Klostergeschichte	Letzte Gesamtdarstellung von Alois Scheiwiler aus dem Jahr 1937	Fachgruppe Erbe*	nach 2020	
id 20 M 40	Z 13 Z 14	Auswertung der Kathedralgrabungen	Voraussetzung: Überführung der Grabungsdokumentation nach St. Gallen	KASG* (Fachgruppe Erbe)	nach 2020	
id 15 M 41	Z 11 Z 12 Z 13	Erstellung eines kulturgeografischen Inventars des Wirkungsbereichs des Klosters St. Gallen	Handschriften, Urkunden, weitere bewegliche Kulturgüter, Baudenkmäler	Fachgruppe Erbe*	nach 2020	
id 29 M 42	Z 21	Schaffung eines konservatorisch angemessenen Fundlagers der Kantonsarchäologie		AfKu* HBA, KASG	nach 2020	
id 30 M 43	Z 21	Schaffung eines konservatorisch angemessenen Lagers für Bilder und Objekte des Katholischen Konfessionsteils und des Bistums	Bilder und Objekte der Stiftsbibliothek, der Katholischen Administration und des Bistums	StiBi* Bistum, KK (Fachgruppe Erbe)	nach 2020	
id 42 M 44	Z 21	Anmeldung der Pufferzone bei der UNESCO	mittelfristig	AfKu* BAK, KK, Stadt SG	nach 2020	
id 43 M 45	Z 21	Vorbereitung und Einreichung der Kandidatur zur Erlangung des verstärkten Schutzes nach dem Zweiten Haager Protokoll zusammen mit dem Bund	langfristig	AfKu* BABS, KK, Stadt SG	nach 2020	

## 6 Ziele mit Massnahmen

- Z1** Die Baudenkmäler und Freiräume des Weltkulturerbes werden in ihrer historischen Substanz und ihrem Erscheinungsbild integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Alle baulichen Veränderungen erfolgen in Übereinstimmung mit anerkannten denkmalpflegerischen Grundsätzen.
- Städtische Schutzverordnung (id 104 [M 21])
  - Überprüfung u. Überarbeitung kant. KGS-Regelung (id 107 [M 27])
  - Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (id 113 [M 1])
- Z2** Die historischen Fassaden in der unmittelbaren Umgebung des Weltkulturerbes werden authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Die Gestaltung der Freiräume trägt dem Charakter von Kloster und Altstadt Rechnung.
- Städtische Schutzverordnung (id 104 [M 21])
  - Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (id 113 [M 1])
- Z3** Historische Bauten in der Pufferzone werden so erhalten und erneuert, dass die wesentlichen Elemente, welche die Schutzwürdigkeit begründen, erhalten bleiben. Sie werden auch vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt.
- Städtische Schutzverordnung (id 104 [M 21])
  - Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (id 113 [M 1])
- Z4** Die Fern- und Silhouettenwirkung der Stätte, namentlich der Türme der Kathedrale (Sichtachsen/Sichtbereiche) wird durch geeignete planungsrechtliche Instrumente vor schwerwiegenden Beeinträchtigungen bewahrt.
- Städtische Schutzverordnung (id 104 [M 21])
  - Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (id 113 [M 1])
- Z5** Archäologische Fundstellen im oder mit Bezug zum Weltkulturerbe in der Pufferzone, die zugehörigen archäologischen Funde und deren Dokumentationen werden in ihrer Substanz integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt. Alle Bodeneingriffe erfolgen in Übereinstimmung mit anerkannten archäologischen Grundsätzen.
- Städtische Schutzverordnung (id 104 [M 21])
  - Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (id 113 [M 1])
- Z6** Der Stiftsbezirk und die Pufferzone werden als bedeutende archäologische Flächen soweit möglich durch geeignete Instrumente vor schädigenden Bodeneingriffen geschützt. Alle Bodeneingriffe erfolgen in Übereinstimmung mit anerkannten archäologischen Grundsätzen.
- Städtische Schutzverordnung (id 104 [M 21])
  - Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (id 113 [M 1])
- Z7** Die beweglichen Kulturgüter des Weltkulturerbes werden integral und authentisch erhalten und vor Beeinträchtigungen und Gefährdungen geschützt.
- Kantonale Regelung für bewegliche Kulturgüter (id 105 [M 3])

- Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils (id 106 [M 41])
  - Überprüfung u. Überarbeitung kant. KGS-Regelung (id 107 [M 27])
  - Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (id 113 [M 11])
- Z 11 Das Weltkulturerbe wird nach fachlichen Grundsätzen erschlossen und dokumentiert.
- Schaffung einer Gebäudeinformationsplattform (id 2 [M 5])
  - Aufarbeitung Baugeschichte (id 3 [M 6])
  - Digitalisierung Archäologische Dokumentationen (id 4 [M 8])
  - Überführung der Dokumentation der Kathedralgrabung (id 5 [M 9])
  - Erschliessung StiBi (id 6 [M 10])
  - Konzept Neukatalogisierung (id 7 [M 11])
  - Erschliessung StiA (id 8 [M 12])
  - Konzept Digitalisierung (id 9 [M 13])
  - Inventar bewegl. Kulturgüter (id 10 [M 14])
  - Kulturgeografisches Inventar (id 15 [M 41])
  - Inventar archäologischer Fundstellen (id 108 [M 7])
- Z 12 Die Inventare und Dokumentationen sind aktuell und übersichtlich.
- Schaffung einer Gebäudeinformationsplattform (id 2 [M 5])
  - Aufarbeitung Baugeschichte (id 3 [M 6])
  - Digitalisierung Archäologische Dokumentationen (id 4 [M 8])
  - Überführung der Dokumentation der Kathedralgrabung (id 5 [M 9])
  - Erschliessung StiBi (id 6 [M 10])
  - Konzept Neukatalogisierung (id 7 [M 11])
  - Erschliessung StiA (id 8 [M 12])
  - Konzept Digitalisierung (id 9 [M 13])
  - Inventar bewegl. Kulturgüter (id 10 [M 14])
  - Kulturgeografisches Inventar (id 15 [M 41])
  - Inventar archäologischer Fundstellen (id 108 [M 7])
- Z 13 Es ist bekannt, welche Inventare und Dokumentationen vorhanden sind. Die wissenschaftlich relevanten Informationen über den Stiftsbezirk sind öffentlich zugänglich.
- Schaffung einer Gebäudeinformationsplattform (id 2 [M 5])
  - Digitalisierung Archäologische Dokumentationen (id 4 [M 8])
  - Erschliessung StiBi (id 6 [M 10])
  - Konzept Neukatalogisierung (id 7 [M 11])
  - Erschliessung StiA (id 8 [M 12])
  - Konzept Digitalisierung (id 9 [M 13])
  - Inventar bewegl. Kulturgüter (id 10 [M 14])
  - Massnahmenplan zur Forschungsförderung (id 12 [M 15])
  - Kulturgeografisches Inventar (id 15 [M 41])
  - Bibliotheksgeschichte (id 16 [M 17])
  - Archivführer (id 17 [M 38])
  - Auswertung südliche Altstadt (id 19 [M 18])
  - Auswertung der Kathedralgrabungen (id 20 [M 40])
  - Neue Klostergeschichte (id 21 [M 39])

- Inventar archäologischer Fundstellen (id 108 [M 7])
- Z 14 Die Geschichte des Klosters und des Stiftsbezirks St. Gallen und seiner Kulturgüter wird kontinuierlich und qualitativ hochstehend erforscht.
  - Massnahmenplan zur Forschungsförderung (id 12 [M 15])
  - Bibliotheksgeschichte (id 16 [M 17])
  - Archivführer (id 17 [M 38])
  - Auswertung südliche Altstadt (id 19 [M 18])
  - Auswertung der Kathedralgrabungen (id 20 [M 40])
  - Neue Klostergeschichte (id 21 [M 39])
- Z 15 Die für die Erschliessung und Erforschung des Weltkulturerbes relevanten Kompetenzen und der fachliche Austausch werden gepflegt und weiterentwickelt.
  - Kompetenzzentrum (id 14 [M 16])
- Z 16 Forschung, die für die Pflege des Weltkulturerbes relevant ist, wird gefördert.
- Z 21 Das Weltkulturerbe mit seinen Denkmälern und Kulturgütern wird in seinem aussergewöhnlichen universellen Wert, seiner Unversehrtheit (Integrität) und Echtheit (Authentizität) geschützt, erhalten und sofern möglich verbessert.
  - Berücksichtigung Auswirkungen von Nutzungen (id 23 [M 19])
  - Monitoring (id 25 [M 20])
  - Konservatorische Sichtung Funde Kathedrale (id 26 [M 21])
  - Konzept Sicherstellungsdokumentationen (id 27 [M 22])
  - Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen (id 28 [M 23])
  - Fundlager Archäologie (id 29 [M 42])
  - Schaffung Lagerraum KK (id 30 [M 43])
  - Schutzbehältnisse für karolingische Einbände (id 33 [M 24])
  - Überprüfung Sicherheitsvorkehrungen (id 36 [M 25])
  - Weiterentwicklung Notfallkonzepte und Durchführung von Übungen (id 38 [M 26])
  - Ständiger Bundesexperte für Denkmalpflege und Archäologie (id 41 [M 28])
  - Pufferzone (id 42 [M 44])
  - Verstärkter Schutz (id 43 [M 45])
- Z 22 Das Weltkulturerbe mit seinen Denkmälern und Kulturgütern wird regelmässig beurteilt und dokumentiert (Monitoring). Schäden werden frühzeitig erkannt.
  - Monitoring (id 25 [M 20])
  - Konservatorische Sichtung Funde Kathedrale (id 26 [M 21])
- Z 23 Die Gefährdungen für den aussergewöhnlichen universellen Wert des Weltkulturerbes werden proaktiv festgestellt, regelmässig überprüft und in den Schutzmassnahmen berücksichtigt.
  - Überprüfung Sicherheitsvorkehrungen (id 36 [M 25])
  - Weiterentwicklung Notfallkonzepte und Durchführung von Übungen (id 38 [M 26])
- Z 24 Die kontinuierliche fachliche Betreuung und Pflege des Weltkulturerbes wird gewährleistet; die für die Erhaltung und Pflege des Weltkulturerbes relevanten

Kompetenzen und der fachliche Austausch werden gepflegt und weiterentwickelt.

- Ständiger Bundesexperte für Denkmalpflege und Archäologie (id 41 [M 28])

- Z 25 Der rücksichtsvolle Umgang mit dem Weltkulturerbe, seinen Denkmälern und Kulturgütern ist selbstverständlicher Teil des Handelns in den Institutionen des Weltkulturerbes, seiner Nutzerinnen und Nutzer und aller Verantwortlichen.
- Z 26 Nutzungen respektieren den aussergewöhnlichen Wert und die Unversehrtheit und Echtheit des Weltkulturerbes.
- Berücksichtigung Auswirkungen von Nutzungen (id 23 [M 19])
- Z 27 Die Qualität der Dokumentationen ermöglicht die Rekonstruktion der Denkmäler und Kulturgüter.
- Konzept Sicherstellungsdokumentationen (id 27 [M 22])
  - Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen (id 28 [M 23])
- Z 28 Der Stiftsbezirk ist ein im Alltag belebter und ein auf die jeweiligen Ansprüche und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichteter Raum.
- Z 31 Die Vermittlung sensibilisiert die Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit für die Bestandteile des Weltkulturerbes, seinen aussergewöhnlichen universellen Wert, die Gefahren, die es bedrohen, und die Notwendigkeit, es zu schützen und zu pflegen.
- Ökonomische Bilanz (id 53 [M 33])
- Z 32 Das Weltkulturerbe wird nach aussen in seinen verschiedenen Ausprägungen unter Berücksichtigung seines universellen Werts qualitativ hochstehend, inhaltlich aktuell, zielgruppengerecht und medial vielschichtig vermittelt.
- Ausstellungsraum, Gewölbekeller, ehemaliges Lapidarium (id 46 [M 29])
  - Verbesserung der Vermittlung im Stiftsbezirk (id 48 [M 30])
  - Verbesserung der Internetpräsenz (id 49 [M 31])
  - Signalisation (id 55 [M 34])
  - Touristische Vermarktung (id 103 [M 32])
- Z 33 Ein einheitlicher Auftritt des Weltkulturerbes fördert die einheitliche Sichtbarkeit, respektiert aber die Bedürfnisse der einzelnen Institutionen.
- Verbesserung der Vermittlung im Stiftsbezirk (id 48 [M 30])
  - Verbesserung der Internetpräsenz (id 49 [M 31])
  - Signalisation (id 55 [M 34])
  - Touristische Vermarktung (id 103 [M 32])
- Z 34 Die touristische Vermarktung des Weltkulturerbes ist langfristig sichergestellt.
- Ökonomische Bilanz (id 53 [M 33])
- Z 35 Vermarktung, Vermittlung und Nutzung des Weltkulturerbes respektieren seinen besonderen universellen Wert.
- Signalisation (id 55 [M 34])

- Z 36 Das touristische Potenzial und die volkswirtschaftlichen Chancen des Weltkulturerbes werden vermittelt.
- Z 41 Das Verwaltungssystem stellt den wirksamen Schutz und die aktive Pflege des Weltkulturerbes sicher.
- Geschäftsstelle (id 111 [M 36])
  - Aktualisierung Managementplan (id 112 [M 37])
- Z 42 Die Verwaltung und Pflege des Weltkulturerbes erfolgt transparent, effizient und wirksam.
- Information Anspruchsgruppen (id 110 [M 35])
  - Geschäftsstelle (id 111 [M 36])
  - Aktualisierung Managementplan (id 112 [M 37])
- Z 43 Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind klar und zugewiesen.
- Aktualisierung Managementplan (id 112 [M 37])
- Z 44 Die für die Pflege des Weltkulturerbe zuständigen Akteure koordinieren ihre Anstrengungen und Verfahren.
- Information Anspruchsgruppen (id 110 [M 35])
  - Geschäftsstelle (id 111 [M 36])
  - Aktualisierung Managementplan (id 112 [M 37])
- Z 45 Die Gefährdungen und Zielkonflikte werden frühzeitig erkannt und mit geeigneten Massnahmen und Verfahren bewältigt bzw. beigelegt.
- Z 46 Für die Berichterstattung an die Anspruchsgruppen sind die jeweils notwendigen Informationen verfügbar und greifbar.
- Geschäftsstelle (id 111 [M 36])
  - Aktualisierung Managementplan (id 112 [M 37])
- Z 47 Der Managementplan bzw. die definierten Massnahmen werden umgesetzt und periodisch aktualisiert und angepasst.
- Aktualisierung Managementplan (id 112 [M 37])
- Z 48 Die notwendigen Ressourcen und Finanzen sind sichergestellt.
- Aktualisierung Managementplan (id 112 [M 37])



## 7 Akteure mit Massnahmen

\* = federführend, aktiv beteiligt, () = info

**AfKu (Amt für Kultur)**

id 41 [M 28] *	Ständiger Bundesexperte für Denkmalpflege und Archäologie (2017)	2017				
id 105 [M 3] *	Kantonale Regelung für bewegliche Kulturgüter (2017)	2017				
id 107 [M 27] *	Überprüfung u. Überarbeitung kant. KGS-Regelung (2017–2019)	2017	2018	2019		
id 5 [M 9] *	Überführung der Dokumentation der Kathedralgrabung (bis 2020)	2017	2018	2019	2020	
id 53 [M 33]	Ökonomische Bilanz (2017–2018)	2017	2018			
id 106 [M 4]	Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils (2017–2018)	2017	2018			
id 113 [M 1]	Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (2018)		2018			
id 28 [M 23]	Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen (ab 2018)		2018	2019	2020	2021

**AfMZ (Amt für Militär und Zivilschutz)**

id 107 [M 27]	Überprüfung u. Überarbeitung kant. KGS-Regelung (2017–2019)	2017	2018	2019		
id 28 [M 23]	Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen (ab 2018)		2018	2019	2020	2021

**AREG (Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen)**

id 113 [M 1] *	Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (2018)		2018			
id 104 [M 2]	Städtische Schutzverordnung (2017–2018)	2017	2018			

**AWA (Amt für Wirtschaft und Arbeit)**

id 103 [M 32]	Touristische Vermarktung (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
---------------	------------------------------------	------	------	------	------	------

**Bau und Planung Stadt (Direktion Bau und Planung der Stadt St. Gallen)**

id 104 [M 2] *	Städtische Schutzverordnung (2017–2018)	2017	2018			
id 108 [M 7]	Inventar archäologischer Fundstellen (2017)	2017				

**Bistum (Bistum St. Gallen)**

id 106 [M 4]	Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils (2017–2018)	2017	2018			
id 10 [M 14]	Inventar bewegl. Kulturgüter (2019–2020)			2019	2020	

**DI (Departement des Innern)**

id 46 [M 29] *	Ausstellungsraum, Gewölbekeller, ehemaliges Lapidarium (2017–2018)	2017	2018			
----------------	--	------	------	--	--	--

**DPFL (Denkmalpflege Kanton und Stadt St. Gallen)**

id 27 [M 22] *	Konzept Sicherstellungsdokumentationen (2017)	2017				
id 3 [M 6] *	Aufarbeitung Baugeschichte (2017–2018)	2017	2018			
id 25 [M 20] *	Monitoring (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 28 [M 23] *	Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
id 41 [M 28]	Ständiger Bundesexperte für Denkmalpflege und Archäologie (2017)	2017				
id 107 [M 27]	Überprüfung u. Überarbeitung kant. KGS-Regelung (2017–2019)	2017	2018	2019		
id 23 [M 19]	Berücksichtigung Auswirkungen von Nutzungen (2019)			2019		
id 2 [M 5]	Schaffung einer Gebäudeinformationsplattform (ab 2018)		2018	2019	2020	2021

(id 55 [M 34])	Signalisation (2017–2018)	2017	2018			
----------------	---------------------------	------	------	--	--	--

**DPFL Kanton (Denkmalpflege Kanton)**

id 104 [M 2]	Städtische Schutzverordnung (2017–2018)	2017	2018			
--------------	---	------	------	--	--	--

**externe Experten**

id 27 [M 22]	Konzept Sicherstellungsdokumentationen (2017)	2017				
id 53 [M 33]	Ökonomische Bilanz (2017–2018)	2017	2018			
id 26 [M 21]	Konservatorische Sichtung Funde Kathedrale (2018)		2018			
id 25 [M 20]	Monitoring (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 16 [M 17]	Bibliotheksgeschichte (ab 2018)		2018	2019	2020	2021

**Fachgruppe Erbe (Fachgruppe Erbe des Vereins Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen)**

id 27 [M 22] *	Konzept Sicherstellungsdokumentationen (2017)	2017				
id 12 [M 15] *	Massnahmenplan zur Forschungsförderung (2017–2020)	2017	2018	2019	2020	
id 36 [M 25]	Überprüfung Sicherheitsvorkehrungen (2017)	2017				
id 108 [M 7]	Inventar archäologischer Fundstellen (2017)	2017				
id 10 [M 14]	Inventar bewegl. Kulturgüter (2019–2020)			2019	2020	
id 25 [M 20]	Monitoring (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 28 [M 23]	Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
(id 105 [M 3])	Kantonale Regelung für bewegliche Kulturgüter (2017)	2017				
(id 7 [M 11])	Konzept Neukatalogisierung (2017)	2017				
(id 3 [M 6])	Aufarbeitung Baugeschichte (2017–2018)	2017	2018			
(id 104 [M 2])	Städtische Schutzverordnung (2017–2018)	2017	2018			
(id 106 [M 4])	Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils (2017–2018)	2017	2018			
(id 107 [M 27])	Überprüfung u. Überarbeitung kant. KGS-Regelung (2017–2019)	2017	2018	2019		
(id 6 [M 10])	Erschliessung StiBi (2017–2020)	2017	2018	2019	2020	
(id 33 [M 24])	Schutzbehältnisse für karolingische Einbände (2017–2020)	2017	2018	2019	2020	
(id 4 [M 8])	Digitalisierung Archäologische Dokumentationen (2018)		2018			
(id 26 [M 21])	Konservatorische Sichtung Funde Kathedrale (2018)		2018			
(id 19 [M 18])	Auswertung südliche Altstadt (2018–2020)		2018	2019	2020	
(id 23 [M 19])	Berücksichtigung Auswirkungen von Nutzungen (2019)			2019		
(id 9 [M 13])	Konzept Digitalisierung (2019)			2019		
(id 38 [M 26])	Weiterentwicklung Notfallkonzepte und Durchführung von Übungen (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
(id 8 [M 12])	Erschliessung StiA (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
(id 14 [M 16])	Kompetenzzentrum (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
(id 16 [M 17])	Bibliotheksgeschichte (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
(id 2 [M 5])	Schaffung einer Gebäudeinformationsplattform (ab 2018)		2018	2019	2020	2021

**Fachgruppe Vermittlung (Fachgruppe Vermittlung des Vereins Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen)**

id 48 [M 30] *	Verbesserung der Vermittlung im Stiftsbezirk (2018)		2018			
id 49 [M 31] *	Verbesserung der Internetpräsenz (2018)		2018			
id 55 [M 34]	Signalisation (2017–2018)	2017	2018			
(id 46 [M 29])	Ausstellungsraum, Gewölbekeller, ehemaliges Lapidarium (2017–2018)	2017	2018			

**Forum Bestandserhaltung**

id 38 [M 26]	Weiterentwicklung Notfallkonzepte und Durchführung von Übungen (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 25 [M 20]	Monitoring (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021

**HBA (Hochbauamt)**

id 36 [M 25] *	Überprüfung Sicherheitsvorkehrungen (2017)	2017				
id 55 [M 34] *	Signalisation (2017–2018)	2017	2018			
id 23 [M 19] *	Berücksichtigung Auswirkungen von Nutzungen (2019)			2019		
id 2 [M 5] *	Schaffung einer Gebäudeinformationsplattform (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
id 3 [M 6]	Aufarbeitung Baugeschichte (2017–2018)	2017	2018			
id 25 [M 20]	Monitoring (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 28 [M 23]	Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen (ab 2018)		2018	2019	2020	2021

**KASG (Kantonale Archäologie St. Gallen)**

id 27 [M 22] *	Konzept Sicherstellungsdokumentationen (2017)	2017				
id 108 [M 7] *	Inventar archäologischer Fundstellen (2017)	2017				
id 4 [M 8] *	Digitalisierung Archäologische Dokumentationen (2018)		2018			
id 26 [M 21] *	Konservatorische Sichtung Funde Kathedrale (2018)		2018			
id 19 [M 18] *	Auswertung südliche Altstadt (2018–2020)		2018	2019	2020	
id 41 [M 28]	Ständiger Bundesexperte für Denkmalpflege und Archäologie (2017)	2017				
id 104 [M 2]	Städtische Schutzverordnung (2017–2018)	2017	2018			
id 5 [M 9]	Überführung der Dokumentation der Kathedralgrabung (bis 2020)	2017	2018	2019	2020	

**KGS (Kulturgüterschutz Stadt St. Gallen)**

id 107 [M 27]	Überprüfung u. Überarbeitung kant. KGS-Regelung (2017–2019)	2017	2018	2019		
(id 27 [M 22])	Konzept Sicherstellungsdokumentationen (2017)	2017				

**KK (Katholischer Konfessionsteil)**

id 36 [M 25] *	Überprüfung Sicherheitsvorkehrungen (2017)	2017				
id 46 [M 29] *	Ausstellungsraum, Gewölbekeller, ehemaliges Lapidarium (2017–2018)	2017	2018			
id 55 [M 34] *	Signalisation (2017–2018)	2017	2018			
id 106 [M 4] *	Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils (2017–2018)	2017	2018			
id 23 [M 19] *	Berücksichtigung Auswirkungen von Nutzungen (2019)			2019		
id 10 [M 14] *	Inventar bewegl. Kulturgüter (2019–2020)			2019	2020	
id 111 [M 36] *	Geschäftsstelle (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 3 [M 6]	Aufarbeitung Baugeschichte (2017–2018)	2017	2018			
id 25 [M 20]	Monitoring (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 2 [M 5]	Schaffung einer Gebäudeinformationsplattform (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
id 28 [M 23]	Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen (ab 2018)		2018	2019	2020	2021

**SGBT (St. Gallen Bodensee Tourismus)**

id 103 [M 32] *	Touristische Vermarktung (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
-----------------	------------------------------------	------	------	------	------	------

**Staatskanzlei (Staatskanzlei des Kantons St. Gallen)**

id 36 [M 25]	Überprüfung Sicherheitsvorkehrungen (2017)	2017				
id 55 [M 34]	Signalisation (2017–2018)	2017	2018			
id 23 [M 19]	Berücksichtigung Auswirkungen von Nutzungen (2019)			2019		

**Stadt SG (Stadt St. Gallen)**

id 36 [M 25]	Überprüfung Sicherheitsvorkehrungen (2017)	2017				
id 55 [M 34]	Signalisation (2017–2018)	2017	2018			
id 113 [M 1]	Aufnahme der Welterbestätte in kantonalen Richtplan (2018)		2018			
id 23 [M 19]	Berücksichtigung Auswirkungen von Nutzungen (2019)			2019		

**StASG (Staatsarchiv des Kantons St. Gallen)**

id 10 [M 14]	Inventar bewegl. Kulturgüter (2019–2020)			2019	2020	
(id 27 [M 22])	Konzept Sicherstellungsdokumentationen (2017)	2017				

**StiA (Stiftsarchiv St. Gallen)**

id 27 [M 22] *	Konzept Sicherstellungsdokumentationen (2017)	2017				
id 9 [M 13] *	Konzept Digitalisierung (2019)			2019		
id 8 [M 12] *	Erschliessung StiA (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 38 [M 26] *	Weiterentwicklung Notfallkonzepte und Durchführung von Übungen (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 46 [M 29]	Ausstellungsraum, Gewölbekeller, ehemaliges Lapidarium (2017–2018)	2017	2018			
id 14 [M 16]	Kompetenzzentrum (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
id 16 [M 17]	Bibliotheksgeschichte (ab 2018)		2018	2019	2020	2021

**StiBi (Stiftsbibliothek St. Gallen)**

id 7 [M 11] *	Konzept Neukatalogisierung (2017)	2017				
id 27 [M 22] *	Konzept Sicherstellungsdokumentationen (2017)	2017				
id 6 [M 10] *	Erschliessung StiBi (2017–2020)	2017	2018	2019	2020	
id 33 [M 24] *	Schutzbehältnisse für karolingische Einbände (2017–2020)	2017	2018	2019	2020	
id 38 [M 26] *	Weiterentwicklung Notfallkonzepte und Durchführung von Übungen (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 14 [M 16] *	Kompetenzzentrum (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
id 16 [M 17] *	Bibliotheksgeschichte (ab 2018)		2018	2019	2020	2021
id 46 [M 29]	Ausstellungsraum, Gewölbekeller, ehemaliges Lapidarium (2017–2018)	2017	2018			

**Verein Weltkulturerbe (Verein Weltkulturerbe Stiftsbezirk St. Gallen)**

id 53 [M 33] *	Ökonomische Bilanz (2017–2018)	2017	2018			
id 112 [M 37] *	Aktualisierung Managementplan (2019)			2019		
id 103 [M 32] *	Touristische Vermarktung (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 110 [M 35] *	Information Anspruchsgruppen (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021
id 111 [M 36]	Geschäftsstelle (ab 2017)	2017	2018	2019	2020	2021

## 8 Überblick zu Inventarisierungs- und Dokumentationsmassnahmen

	Gebäude	Arch. Fundstellen	Stiftsbibliothek	Stiftsarchiv	bewegl. Kulturgüter
Infrastruktur	id 2 [M 5] Schaffung einer Gebäudeinfor-mationsplattform		Aleph	ScopeArchiv	ScopeArchiv
Gesamtkonzept	Gesamtübersicht / Inventarkonzept				
Spezialkonzepte			id 7 [M 11] Konzept Neukatalogisierung	id 9 [M 13] Konzept Digitalisierung	
Inventarisierung	id 3 [M 6] Aufarbei-tung Baugeschichte (inkl. Überprüfung der vorhandenen Doku-mentationen)	id 108 [M 7] Inventar archäologischer Fun-stellen	id 6 [M 10] Erschlies-sung StiBi	id 8 [M 12] Erschlies-sung StiA	id 10 [M 14] Inventare bewegl. Kulturgüter
Gesamtkonzept	id 27 [M 22] Konzept Sicherstellungsdokumentationen				
Ergänzungen	id 28 [M 23] Ergänzung von Sicherstellungsdokumentationen				
		id 4 [M 8] Digitalisie-rung Archäologische Dokumentationen			
Rechtl. Massnahmen	id 104 [M 2] Städtische Schutzverordnung		id 105 [M 3] Kantonale Regelung für bewegliche Kulturgüter id 106 [M 4] Kulturgüterdekret des Katholischen Konfessionsteils		
	id 43 [M 45] Verstärkter Schutz				

## Abkürzungen

<b>AG</b>	Arbeitsgruppe
<b>AfKu</b>	Amt für Kultur (Departement des Inneren, Kantons St. Gallen)
<b>BAK</b>	Bundesamt für Kultur
<b>BABS</b>	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
<b>DI</b>	Departement des Inneren (Kanton St. Gallen)
<b>DPFL</b>	Denkmalpflege (von Stadt und Kantons St. Gallen)
<b>id</b>	Identifizier
<b>KASG</b>	Kantonale Archäologie, St. Gallen
<b>KK</b>	Katholischer Konfessionsteil
<b>M</b>	Massnahme
<b>SG</b>	St. Gallen
<b>SGBT</b>	St. Gallen-Bodensee Tourismus
<b>StASG</b>	Staatsarchiv St. Gallen
<b>StiA</b>	Stiftsarchiv St. Gallen
<b>StiBi</b>	Stiftsbibliothek St. Gallen
<b>UNESCO</b>	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation
<b>Uni SG</b>	Universität St. Gallen
<b>Z</b>	Ziel